



Pressemitteilung

333/2018/41/A
Fürth, den 28. Dezember 2018

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis zum Jahr 2037 veröffentlicht

Oberbayern gewinnt, Nordostbayern verliert Einwohner – Durchschnittsalter steigt um fast zweieinhalb Jahre

Nach den Ergebnissen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik wird die Einwohnerzahl Bayerns im Jahr 2037 bei 13,48 Millionen und damit um knapp 484 000 höher liegen als Ende des Jahres 2017. Wie das Landesamt heute bei der Vorstellung der Zahlen weiter mitteilte, wird sich die demographische Entwicklung regional jedoch erheblich unterscheiden. Während Oberbayern mit einer Bevölkerungszunahme von 9,0 Prozent binnen 20 Jahren rechnen kann, ist in anderen Gebieten ein Rückgang zu erwarten: Besonders in Oberfranken (-5,5 Prozent) und Unterfranken (-3,2 Prozent) sind Bevölkerungsverluste zu erwarten, wenn sich die bisherigen Entwicklungen und Trends fortsetzen. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird in den kommenden 20 Jahren bayernweit von heute 43,7 auf 46,0 Jahre steigen.

Nach den vom Bayerischen Landesamt für Statistik heute auf einer Pressekonferenz vorgelegten Ergebnissen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2037 wird die Einwohnerzahl Bayerns, ausgehend von knapp 13 Millionen Personen Ende 2017, kontinuierlich weiter steigen. Im Jahr 2037 werden nach den jüngsten Berechnungen ca. 13,48 Millionen Menschen im Freistaat leben, was einem Plus von 3,7 Prozent gegenüber dem heutigen Stand entspricht.

Die Vorausberechnung zeigt, wie sich die Bevölkerung in den Landkreisen und kreisfreien Städten in den nächsten 20 Jahren entwickeln wird, wenn die bisherigen Trends zu Geburten, Sterbefällen und Wanderungen anhalten. Das Landesamt für Statistik bietet damit eine differenzierte Grundlage für Planungen von Staat, Kommunen und Wirtschaft an, betonte der Präsident des Landesamts, Dr. Thomas Gößl. Auf Regierungsbezirksebene kann Oberbayern im Jahr 2037 mit einem sehr deutlichen Bevölkerungsplus von 9,0 Prozent gegenüber heute rechnen. Die Regierungsbezirke Schwaben (+4,1 Prozent), Niederbayern (+3,3 Prozent) und Mittelfranken (+2,3 Prozent) werden ebenfalls von einem Bevölkerungswachstum profitieren, während die Oberpfalz (+0,8 Prozent) ihr derzeitiges Niveau halten wird. Bevölkerungsverluste werden in Unterfranken (-3,2 Prozent) und in Oberfranken (-5,5 Prozent) zu verzeichnen sein.

Deutliche Veränderungen wird es aber nicht nur bei den Einwohnerzahlen, sondern auch bei der altersstrukturellen Zusammensetzung der Bevölkerung geben. Für das Jahr 2037 ist zu erwarten, dass das Durchschnittsalter der Bayern um fast zweieinhalb ansteigt. Liegt es derzeit bei 43,7 Jahren, so wird es in 20 Jahren 46,0 Jahre betragen. Von dieser zunehmenden Tendenz sind alle Regierungsbezirke betroffen, auch die, die in den kommenden Jahren noch mit Bevölkerungszuwächsen rechnen können. Noch deutlicher wird die Entwicklung beim Blick auf die Veränderung in der Altersstruktur. Die Altersgruppe der Personen von 45 bis unter 65 Jahren ist derzeit mit ca. 3,84 Millionen Personen besetzt und schiebt in den kommenden Jahren unaufhaltsam in die höheren Altersjahre.

-2-

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

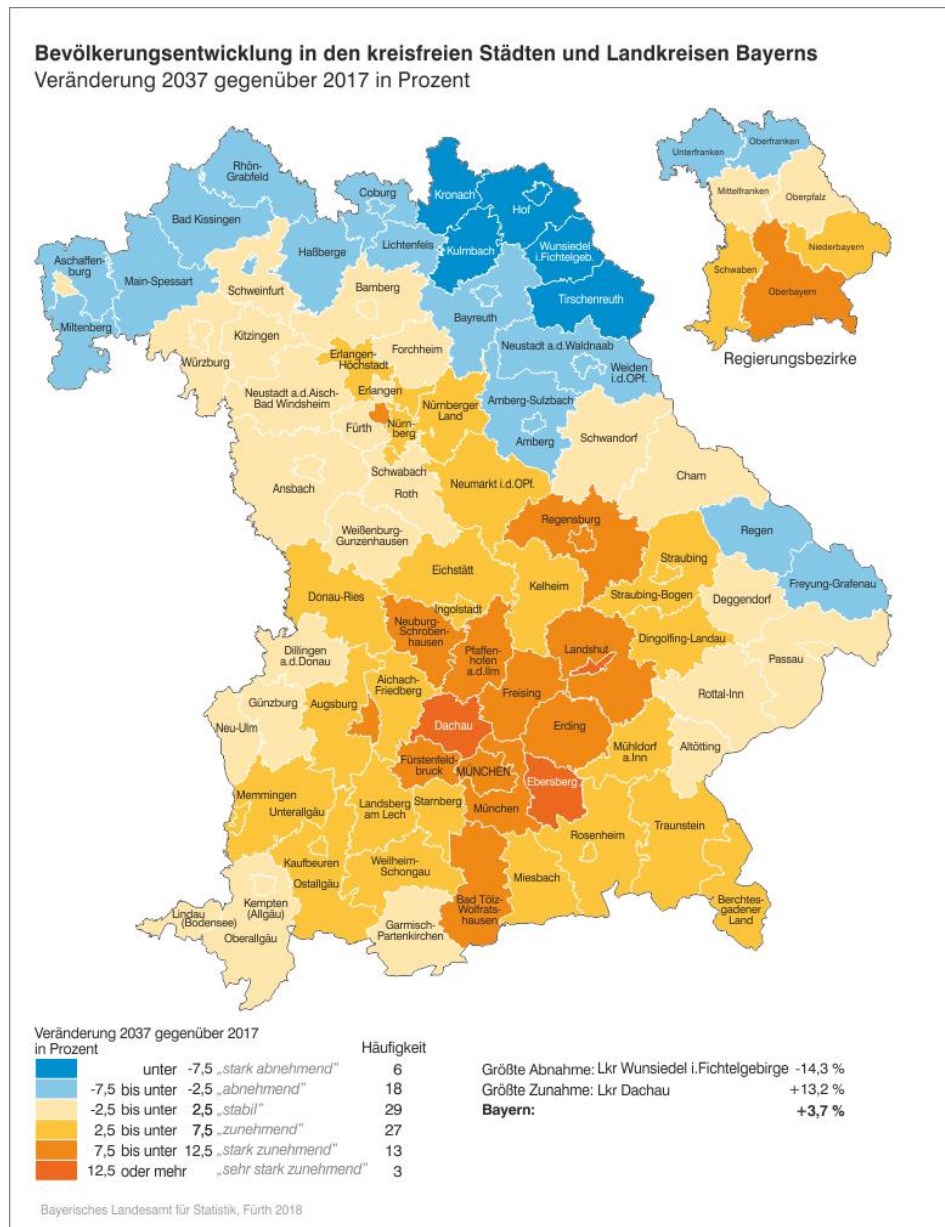
Pressesprecher: Gunnar Loibl
Telefon: 0911 98208-6104,
0911 98208-6109,
E-Mail: presse@statistik.bayern.de

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle: Jakobinenstraße

Das bedeutet für die Altersgruppe der 65-jährigen und Älteren deutliche Zuwächse. Die im Jahr 2017 noch 2,63 Millionen Personen große Altersgruppe wird binnen 20 Jahren um 957 000 Personen auf dann 3,59 Millionen Menschen anwachsen und damit einen Zuwachs von 36 Prozent verzeichnen können.

Die Vorausberechnung zeigt, wie sich die Bevölkerung unter Beibehaltung der bisherigen Trends in ihrer Zahl und ihrer Altersstruktur entwickeln würde. Sie wird jährlich durch das Bayerische Landesamt für Statistik aktualisiert.



Hinweis:

Die Ergebnisse der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung 2017 bis 2037 sind kostenfrei im Internet verfügbar. Unter www.statistik.bayern.de/demographie stehen demographische Profile für den Freistaat, die Regierungsbezirke, die bayerischen Regionen und alle Landkreise und kreisfreien Städte zum Download bereit.

Ausführliche Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 550“. Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen als Datei kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (089 2119-3205) oder Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457).